

KZ-Außen-Lager Tröglitz-Rehmsdorf

Ausstellung im Bürger-Haus
zum KZ-Außen-Lager Rehmsdorf
Brunnenplatz 5
06729 Elsteraue

Das gehört zu diesem Thema:

KZ Buchenwald

Das ist ein:

Text über Konzentrations-Lager und ihre Außen-Lager

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

KZ-Außen-Lager Tröglitz-Rehmsdorf

Im Jahr 1939 hat der **Zweite Welt-Krieg** begonnen.

Deutsche Soldaten haben viele Länder von Europa überfallen.

Mit den deutschen Soldaten sind die **National-Sozialisten**
in viele Länder von Europa gekommen.

Die National-Sozialisten sind seit dem Jahr 1933
in Deutschland an der Macht.

Man nennt sie auch: **Nazis**.

Ihr Anführer ist: Adolf Hitler.

Im Jahr 1944 wird der **Zweite Welt-Krieg**
schwierig für Deutschland.

Denn: Viele Länder kämpfen jetzt
zusammen gegen Deutschland.

Die anderen Länder werfen
auch Bomben auf Deutschland ab.

Das ist auch in Tröglitz bei Zeitz passiert.

Die Bomben zerstören dort ein Werk,
in dem Treibstoff hergestellt wird.

Das Werk heißt: **Braunkohle-Benzin AG**.

Die Abkürzung dafür ist: Brabag.

Jetzt muss man das Brabag-Werk wieder aufbauen.

Dafür schicken die Nazis Gefangene aus einem KZ.

KZ ist die Abkürzung für: Konzentrations-Lager.

Ab Juni 1944 kommen mehr als 6000 Gefangene aus dem KZ zum Brabag-Werk.

Zuerst wohnen sie in Gleina und Tröglitz.

Ab Januar 1945 sperren die Nazis die Gefangenen in ein neues Außen-Lager in Rehmsdorf ein. Im Außen-Lager stehen billige, schlecht gebaute Häuser. Auf 5 Wach-Türmen passen SS-Wächter auf, dass niemand heimlich weg läuft.

SS ist die Abkürzung für: Schutz-Staffel.

Das ist eine besonders grausame Nazi-Gruppe.

Viele von den Gefangenen sind jüdische Männer und Jungen.

Sie kommen aus Ungarn.

Zuerst mussten diese Gefangenen mit ihren Familien ins KZ Auschwitz. Dort haben die Nazis sehr viele Menschen ermordet. Nur wer noch arbeiten kann, bleibt am Leben.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Und diese Gefangenen bringen die Nazis ins Außen-Lager Rehmsdorf.

Manche von den Gefangenen sind noch Kinder,
und die Nazis haben ihre ganze Familie ermordet.

So wie bei László Lövi aus Ungarn.

Er ist damals erst 12 Jahre alt.

Er gehört zu den jüngsten Gefangenen
im Außen-Lager.

Die Gefangenen müssen sehr schwer arbeiten.

Zum Beispiel:

graben

Beton gießen

Rohre reparieren

Bau-Schutt weg räumen

Gleise, Straßen, Wege und Brücken bauen

schwere Sachen tragen

Bomben wegräumen,

die **nicht** explodiert sind.

Das ist sehr gefährlich.

Die Gefangenen haben keine freien Tage.

Für ihre Arbeit bekommen sie kein Geld.

Das nennt man: **Zwangs-Arbeit**.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Es gibt viel zu wenig zu essen im Außen-Lager.

3000 Gefangene werden schwer krank und schwach.

Die kranken Gefangenen schicken die Nazis in andere KZs,
zum Beispiel nach Buchenwald, Auschwitz oder Bergen-Belsen.

Dort ermorden die Nazis Kranke und Schwache.

Mehr als 900 Gefangene sterben im **Außen-Lager** Rehmsdorf.

Die SS-Wächter verbrennen sie auf den Friedhöfen
in Gera, Altenburg oder Weißenfels.

Oder sie werfen alle Toten zusammen in ein großes Grab.

Im April 1945 ist der **Zweite Welt-Krieg** fast vorbei.

Jetzt sind schon viele Soldaten aus anderen Ländern in Deutschland.

Sie kämpfen gegen die **Nazis**.

Die SS-Wächter zwingen die Gefangenen
vom Außen-Lager Rehmsdorf
auf einen **Todes-Marsch**.

Das bedeutet:

Die Gefangenen müssen sehr weit laufen.

Es gibt kein Essen.

Und in der Nacht müssen alle draußen schlafen.

Bei dem Todes-Marsch sterben
mehr als 1000 Männer und Jungen.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Sie müssen bis in das heutige Tschechien laufen.

Dort befreien Soldaten aus der **Sowjet-Union** die Gefangenen.

Heute gibt es die Sowjet-Union **nicht mehr**.

Große Teile davon gehören heute zu Russland.

Vom **Außen-Lager** Rehmsdorf gibt es heute noch
2 von den schlechten Häusern.

Die kann man sich ansehen.

Außerdem steht dort ein Gedenk-Stein.

Und es gibt einen **Lehr-Pfad**.

Er erzählt die Geschichte
von den Gefangenen im Außen-Lager.

Und im Bürger-Haus in Rehmsdorf gibt es
eine Ausstellung zum Außen-Lager.